

# Wem hilft eigentlich die BAUBIOLOGIE?

Unsichtbare elektrische und magnetische Felder umgeben und durchdringen uns. Sogar nachts. Radio- wecker, Handys und Schnur- los-Telefone, die auf dem Nachttisch liegen, aber auch Stromleitungen in den Wänden und Funkmasten in der Nähe erzeugen diese Strahlung. Die Folge: Viele Menschen klagen über Schlaflosigkeit, innere Unruhe, Kopfschmerzen, Rücken- und Gliederschmerzen, Tagesmüdigkeit. Selbst Krebserkrankungen wie Leukämie und Hirntumore werden mittlerweile zu einem Gutteil auf den Umwelt-Smog zurückgeführt.

Baubiologen wie Annemarie Heuer (50) aus Horstmar spüren diese Störfelder mit empfindlichen Messgeräten auf. Zum Beispiel im Haus von Vanessa K. (29), die sichergehen will, dass ihr Söhnchen Noah (1) unbelastet von Strahlen schlafen kann.

„Oft sitzen die Übeltäter in der Wand“, erklärt die Baubiologin, die ihre Kunden zu Hause besucht. „Elektrische Leitungen unter dem Putz erzeugen elektrische Wechselfelder, die in den Raum hineinstrahlen. Solche Felder entstehen dort, wo ein Kabel oder Gerät mit dem Stromnetz verbunden ist, auch wenn kein



**Baubiologin Annemarie Heuer (M.) erklärt Vanessa K. (I.), wie das Messgerät funktioniert. Noah schaut zu**

Strom fließt. Achten Sie möglichst schon beim Bau eines Hauses darauf, abgeschirmte Kabel zu verwenden.“ Oder man lässt sich von einem Elektriker einen Netzfreischalter einbauen, der den Stromfluss zum Beispiel nachts unterbricht. Spezielle Wandfarben oder beschichtete Gardinstoffe halten Strahlung davon ab, von außen einzudringen, etwa wenn eine starke Sendeanlage in der Nähe ist.

Auch von natürlichen Erdstrahlen, die durch Gestein oder Wasseradern verursacht

werden, fühlen sich Menschen um den Schlaf gebracht. Mit Hilfe einer Wünschelrute spürt Annemarie Heuer diese Störquellen auf. Auch dort, wo Noahs Himmelbett stand, schlug die Wünschelrute aus. „Hier drunter gibt es eine Wasserader. Wenn wir das Bett einen Meter weiter nach rechts schieben, ist das Problem gelöst.“ Seitdem schläft Noah viel ruhiger.

Infos: Annemarie Heuer, Ostendorf 38, 48612 Horstmar, Tel. 02558 / 986522, Internet: [www.at-home.de](http://www.at-home.de)

Text und Fotos: Edgar Emken



**Annemarie Heuer prüft die elektromagnetische Strahlung an Noahs Bett**



**Auch die Belastung durch eine 200 Meter entfernte Antenne kann die Expertin messen**

**Quelle: „Echo der Frau“ - Ausgabe Nr. 16/2007 vom 11. April 2007**

Weitere Informationen auf [www.at-home.de](http://www.at-home.de) oder [www.heuer-at-home.de](http://www.heuer-at-home.de) - athome baubiologie Ltd.